

BFC Preussen in Frühform

BFV-Pokalsieger gewinnt das Peter Hanisch-Gedenkturnier

■ 184 zahlende Zuschauer wollten die Spiele des Peter Hanisch-Gedenkturniers sehen. Auf dem Sportplatz an der Sachtlebenstraße waren zahlreiche bekannte Gesichter von Trainern, Spielern und Betreuern aus der Berliner Fußballszene zugegen, schließlich war das Turnier von Veranstalter FC Hertha 03 gut besetzt. Der aktuelle Berliner Pokalsieger BFC Preussen, der sich in beachtlicher Frühform präsentierte, schlug im Finale den Berlin-Ligisten SV Tasmania bei brütender Hitze mit 3:2. In einem spannenden ersten Halbfinale hatten die Preussen nach einem 3:3 in der regulären Spielzeit Stern 1900 im anschließenden Elfmeterschießen mit 5:4 besiegt. Im zweiten Semifinale unterlag Oberligist Hertha 03 Titelverteidiger SV Tasmania mit 0:1.

■ Finale: BFC Preussen – SV Tasmania 3:2 (1:0)

PREUSSEN: Kempf – Berner, Zore, Isik (46. Jacobsbeit), Michalke – von Gliszczyński (59. Aktas), Demir, Horn (46. Schulz) – Ismaili, Fikic – Robben (59. Abou-Chaker).
TASMANIA: Schelenz – Kirli (46. Chahrouh), N. Samardzic, Trabandt, Tiedmann – Tokmak, Marjanovic (57. Hirlik) – Sahin, Rogoli – Asma – T. Samardzic.
SR: Channir (Fortuna Pankow).

TORE: 1:0 (4.) N. Samardzic (Eigentor), 2:0 (59.) Schulz, 2:1 (61.) Rogoli, 3:1 (81.) Demir, 3:2 (88.) T. Samardzic.

GELBE KARTEN: Fikic – Schelenz, T. Samardzic.

BESTE SPIELER: Zore, Demir, Fikic – Rogoli, Asma.

In der Anfangsphase, in der die Lankwitzer die Partie bestimmten, unterlief Tasmanias Innenverteidiger Samardzic der Lapsus: Er spritzte in einen Pass von Fikic, der wohl für Robben gedacht war – und erzielte ein Eigentor. Preussens Neuzugang Demir (kam von Tasmania) schlüpfte in die Rolle des Regisseurs und fütterte gegen seinen Ex-Klub besonders die hängenden Spitzen Ismaili (kam von Regionalliga-Absteiger Optik Rathenow) und Fikic (Schönwalder SV) mit präzisen Pässen. Und wenn sich Fikic im Angriff durchsetzte, wurde es stets gefährlich. In der 17. Minute wurde sein Schuss von der Tas-Abwehr in letzter Sekunde geblockt. Auf der Gegenseite war der Tas-

mane Asma gefährlich; er erzielte in der 24. Minute ein klassisches „Wembley-Tor“. Dann hatte sich Ismaili auf dem rechten Flügel durchgesetzt, doch sein Heber klatschte an den Pfosten des Tas-Gehäuses (28.).



Fokussiert: Preussens Julian von Gliszczyński (l.) und Tas-Strategie Aleksandar Marjanovic.

Auch nach der Pause setzte sich das klarere Passspiel der Preussen durch. Mit dem eingewechselten Schulz (kam von Einheit Rudolstadt) erzielte ein weiterer Neuzugang das 2:0. Doch Tasmania wehrte sich: Zum Ärger von Trainer Andreas Mittelstädt ging Tas-Routinier Rogoli Preussens neuen Keeper Kempf (Tennis Borussia) hart an und bugsierte den Ball zum 1:2 ins Tor. In der Schlussphase folgte dann eine nette Szene, nachdem Demir flach zum 3:1 für die Preussen eingeschossen hatte: Da nahm der Torschütze

seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Schelenz in den Arm und tröstete ihn. Und auch der schulmäßige Flugkopfball von T. Samardzic nach langer Flanke von Tiedmann zum 3:2-Endstand wird wohl in Erinnerung bleiben.

„Nach einer Woche Vorbereitung war das doch schon recht ordentlich. In der neuen Saison wollen wir ein gewichtiges Wort um die Vergabe des Meistertitels mitreden“, bekräftigte Mittelstädt, Trainer des Berlin-Ligisten. Das ist doch mal eine Ansage. **Michael Sauer**

Spiel um Platz drei

■ SFC Stern 1900 – FC Hertha 03 2:4 (1:2)

TORE: 1:0 (6.) Woithe, 1:1 (14.) Agyei-Yeboah, 1:2 (35.) Ademi, 2:2 (54.) Freyer, 2:3 (67.) Warwel, 2:4 (89.) Zeller.

ROTE KARTEN: 45. Ademi (Hertha 03).

Halbfinale

■ BFC Preussen – SFC Stern 1900 3:3 (2:2)

Elfmeterschießen 5:4
TORE: 0:1 (31.) El-Rayan, 0:2 (32.) El-Rayan, 1:1 (34.) Robben, 2:2 (45.) Demir, 2:3 (49.) Höhne, 3:3 (56.) Fikic.

■ FC Hertha 03 – SV Tasmania 1:0 (1:0)
TORE: 1:0 (15.) Kirli, Foulelfmeter

den
ters
nals
nes.
Nikl
B
mal
ten
und
nar
kur
mit
plu
Ma
lun
Tag
zur
E
de
Bei
Sp
die
ne
21.

D
So
FC
Ge
VS
Ar
G
CF
1.
SV
D
So
G
M
O
V
M
FC
Ha
1.

D
So
Ur
Br
SV
Ch
As
Eir
Ca